

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 61 (1974)
Heft: 12: Wohnung und Wohnungseinrichtung = L'appartement et son aménagement

Artikel: Möbelfakta : Das schwedische Deklarationssystem für Möbel = Le système suédois de déclaration pour les meubles
Autor: Culetto, L. / Culetto, K.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-87845>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Möbelfakta

Das schwedische Deklarationssystem für Möbel
Von L. und K. Culetto

Für Qualitätsvergleiche, die Beurteilung, ob ein Möbel für einen bestimmten Verwendungszweck geeignet und den gestellten Anforderungen gewachsen sei, fehlt den Laien und in mancher Hinsicht auch dem Einrichtungsfachmann und institutionellen Einkäufer von Möbeln ein übersichtliches und neutrales System. In der Schweiz gibt es in verschiedenen anderen Branchen Anstrengungen, den Konsumenten in dieser Beziehung zu unterstützen. Wir erinnern an die sehr gut eingeführten Textilpflegezeichen oder die Bezeichnungen bei textilen Bodenbelägen, welche die Beanspruchungsgebiete wie Wohnbereich, Rollstuhlfestigkeit usw. mit den international vereinbarten Zeichen bestimmen. Auch die Untersuchungsergebnisse des Schweizerischen Instituts für Hauswirtschaft, SIH, in bezug auf

Haushaltapparate ergeben objektive Kriterien.

Die Forderung nach seriöser Konsumenteninformation im Möbelsektor ist in Schweden ein altes Postulat. Schon seit vielen Jahren kannte man die vom staatlichen Warendeklarationsamt überwachte VDN-Fakta, eine von vielen Fabrikanten und Händlern angewandte Materialdeklaration, die aber den Bedürfnissen vieler Kunden nicht mehr genügte. Heute verfügt man mit Möbelfakta über ein grundlegend überarbeitetes System, das sowohl dem Möbelkonsumenten wie auch dem Möbelhersteller und dem Möbelhändler die benötigten Informationen und dadurch die Möglichkeit zur Beurteilung der Produkte bietet.

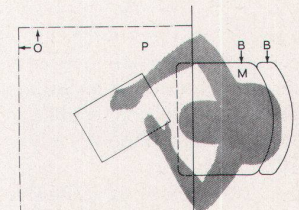
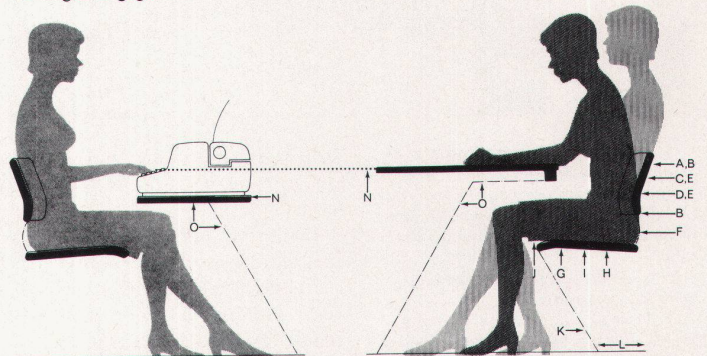
Funktion, Haltbarkeit und Qualität der Möbel sind komplexe Eigenschaften, die schwer zu beur-

Schwedisches Institut für Möbelforschung	Datum	Prüfungsbericht		Nr.
Prüfung im Auftrag von	Möbeltyp/Modellbezeichnung			
Die Prüfung wurde nach den in der Deklarationsanweisung A1-10 angegebenen Methoden durchgeführt. Prüfungsergebnisse verglichen mit den Forderungen gelten für den Möbeltyp/Anwendungsgebiet.	Fabrikant			
	Material			
Funktion	Prüfungsergebnis	Forderungen nicht erfüllt	Forderungen erfüllt	
1 a Höhe des Sitzes	cm			
b Sitzhöhe	cm			
c Sitztiefe/Tiefe des Sitzes	cm			
d Sitzbreite/Breite des Sitzes	cm			
e Fläche unter der Vorderkante des Sitzes	o			
f 1 Höhe zur Unterkante der Rücklehne	cm			
f 2 Höhe zur Oberkante der Rücklehne	cm			
f 3 Höhe der Rücklehne	cm			
g Sitzwinkel	o			
h Breite zwischen Armlehnen	cm			
i Passende Tischhöhe	cm			
2 a-c Stabilität nach vorne/hinten/seitlich	N / N / N			
Haltbarkeit	Zyklen			
3 a Haltbarkeit des Rahmens: Wippen	mal			
Umkippen				
			Grundforderung	Hohe Forderung
b Formbeständigkeit des Sitzes	Zyklen			Extra hohe Forderung
Widerstandsfähigkeit der Oberflächen				
c Wasser: Sitz, Armlehne	h			
Übrige Teile	h			
d Fett/Fett auf geritzter Oberfläche: Sitz, Armlehne	h/			
Fett: Übrige Teile	h			
e Ritzung: Sitz, Armlehne	N			
Materialqualität und Genauigkeit der Herstellung	voll sichtbare Teile	weniger sichtbare Teile		
4 a Materialqualität: Holz				
b Polsterungsmaterial				
c Behandlungsmaterial der Oberflächen				
d Masse und Winkel				
e Gebogene Teile				
f Verbindungen				
g Furnierung				
h Schleifung				
i Oberflächenbehandlung				
j Rahmen und Boden für Polsterung				
k Sitz: Polsterung				
l Rücken und Armlehne: Polsterung				
m Überzugsarbeit und Näharbeit				
Der Prüfungsbericht kann in seiner Gesamtheit veröffentlicht werden. Zur Veröffentlichung von Auszügen bedarf es einer schriftlichen Bewilligung vom Institut. Die Prüfung betrifft ein vom Auftraggeber geliefertes Exemplar. Für Möbel mit besonderen Eigenschaften kann die unten angeführte Deklaration angewendet werden.		Schwedisches Institut für Möbelforschung		
		Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse		
		Grundforderung	Hohe Forderung	Extra hohe Forderung
Haltbarkeit		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Widerstandsfähigkeit der Oberflächen		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Materialqualität und Genauigkeit der Herstellung		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Erfüllt die Forderungen
des Schwedischen Instituts für Möbelforschung

1 Das Formular, nach dem die standardisierten Prüfungsberichte ausgearbeitet werden. Dieser Bericht, für den Hersteller aufschlussreich, wird auch an den Möbelkäufer auf dessen Verlangen abgegeben.

1 L'imprimé sur lequel sont inscrits les rapports d'essais standardisés. Ces rapports significatifs pour le fabricant sont également remis au client qui les demande.



2 Neben den technischen Prüfungen werden die Möbel auch aus ergonomischer Sicht beurteilt.

2 Les meubles sont soumis à des essais techniques puis appréciés du point de vue ergonométique.

Möbelfakta

Le système suédois de déclaration pour les meubles

Par L. et K. Culetto

Le non-initié déplore, au même titre que l'ensemblier et le marchand de meubles, à maints égards, le manque d'un système synoptique et neutre de comparaison de qualité quand il veut savoir si un meuble convient ou non à un usage déterminé et s'il répondra aux exigences posées. Plusieurs autres branches cherchent en Suisse à aider le consommateur à cet effet : il suffit de citer les étiquettes de soins des textiles ou celles des revêtements textiles de sol, qui en indiquent le domaine de sollicitations (logement, résistance aux effets de fauteuils roulants, etc.) par des symboles reconnus internationalement. Les résultats des essais faits par l'Institut de Recherches Ménagères (SIH/IRM) donnent de solides critères objectifs quant aux appareils ménagers.

sérieuse des consommateurs sur les meubles est un vieux postulat suédois. On connaissait depuis de nombreuses années la VDN-Fakta surveillée par l'Office gouvernemental de déclaration des marchandises, une déclaration des matériaux appliquée par de nombreux fabricants et marchands; cette déclaration ne suffit toutefois plus aux besoins de beaucoup de clients. «Möbelfakta», qui en est l'édition revue et corrigée, est un système entièrement refondu et perfectionné qui donne au consommateur, au fabricant et au marchand toutes les informations nécessaires et, ce faisant, la possibilité de juger les produits.

La fonction, la durabilité et la qualité d'un meuble sont des propriétés complexes, difficiles à juger et à apprécier à leur juste valeur. La déclaration finale d'une mar-

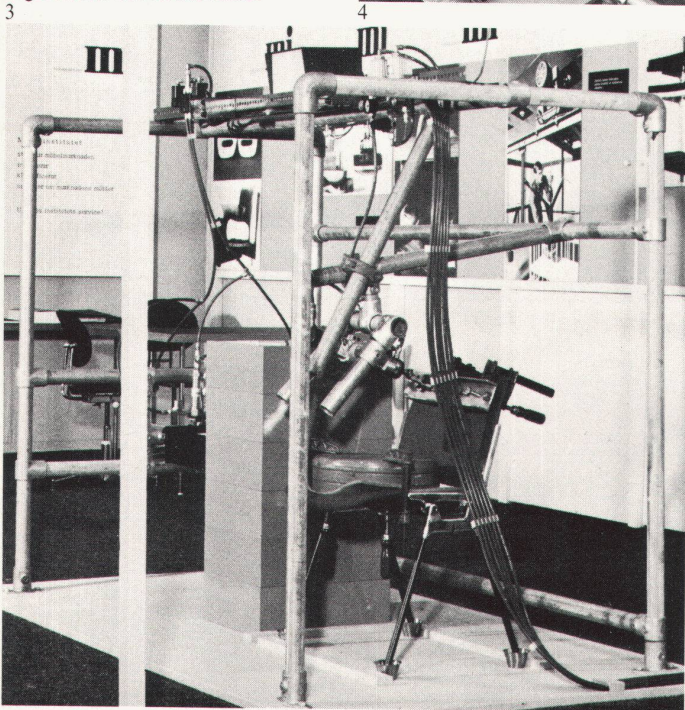
teilen sind. Die Warendeclaration allein hat deshalb nur einen beschränkten Wert. Vor allem im Objektsektor braucht der Einkäufer, Architekt oder Beauftragte öffentlicher Institutionen wesentlich präzisere Entscheidungsgrundlagen. Allzuoft führen rein formale Aspekte oder Prestigedenken zum Kaufentschluss, was zu Fehlent-

3 Mit breiter Publizität in den Massenmedien und auf Messen werden die Testapparaturen dem Konsumenten nähergebracht.

4 Kombinierte Testmaschine für Wippbewegung und gleichzeitige seitliche Belastung der Armlehnen.

5 Die Polsterung und ihr Aufbau werden ebenfalls geprüft.

6 Diese Apparatur steht in einem Möbelgeschäft in der Schweiz und zeigt den Kunden handgreiflich, was die angebotenen Möbel aushalten.



3 Les appareils de contrôle sont présentés aux consommateurs par une vaste publicité dans les journaux à grand tirage.

4 Machine d'essais combinés de basculement et d'effort latéral sur les accoudoirs

5 Le rembourrage est, lui aussi, soumis à des essais.

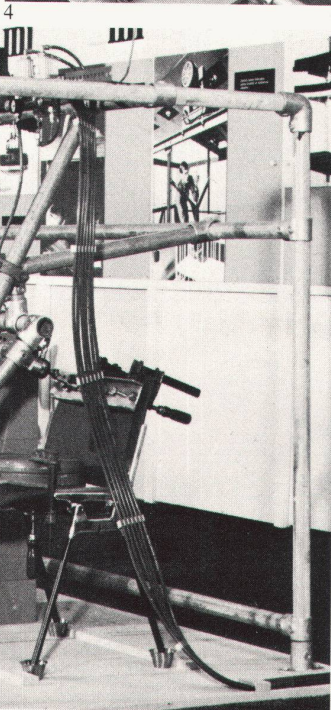
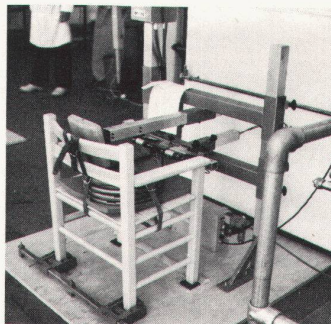
6 Cet appareil fonctionne dans une fabrique de meubles en Suisse et montre clairement au client ce que le meuble offert peut supporter.

chandise n'a qu'une valeur restreinte. Dans l'ameublement, et surtout dans ce domaine, les acheteurs, les architectes et les responsables des institutions publiques ont besoin de critères bien plus détaillés et précis.

Des considérations exclusivement esthétiques ou de pur prestige déterminent souvent le choix de tel ou tel modèle, ce qui mène

scheidungen führen kann und dementsprechend im Gebrauch auch materielle Folgen hat.

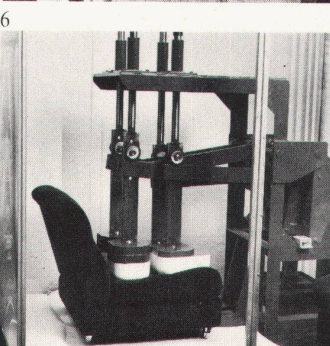
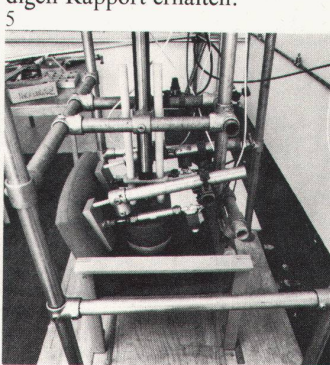
Im System Möbelfakta werden die Möbel nach wissenschaftlich ausgearbeiteten Methoden getestet. Zusätzlich wird der Einsatzbereich (z.B. Stühle für Esszimmer,



trop souvent à de mauvais achats qui ne restent pas sans répercussions matérielles.

Dans le système Möbelfakta, les meubles sont essayés selon des méthodes scientifiques. Ce système indique, de surcroît, le domaine exact d'utilisation (p. ex. siège pour salles à manger, pour restaurants, pour écoles). On rédige des cahiers de charge détaillés, divisés selon le type de meuble et selon ses utilisations. Tous les essais et toutes les mesures d'efforts peuvent se faire sérieusement et de manière parfaitement neutre, aux termes de ces prescriptions. Les résultats des essais sont décrits dans un rapport détaillé qui est remis au commettant, au fabricant ou à l'organisation de vente. On a aussi créé une étiquette très

Gaststätten, Schulen) définiert. Aufgeteilt nach Möbeltypen und Einsatzgebieten, wurden umfassende Pflichtenhefte aufgestellt. Nach diesen Vorschriften können sämtliche Prüfungen und Belastungsproben absolut unabhängig und seriös durchgeführt werden. Die Prüfungsergebnisse werden in einem ausführlichen Rapport festgehalten und dem Auftraggeber, dem Möbelhersteller oder der Handelsorganisation überlassen. Für den praktischen Gebrauch im Verkauf und für den Laien leicht verständlich wurde eine Etikette ausgearbeitet, die, am Möbel gut sichtbar angebracht, ein Resümee der Prüfungsergebnisse bekanntgibt. Auf Anfrage kann jeder Einkäufer den vollständigen Rapport erhalten.



Das Möbelinstitut

Die Entwicklung von Möbelfakta ist eine Arbeit des Schwedischen Möbelinstituts in Stockholm. Schon seit dem Ende der vierziger Jahre wurden in Schweden Untersuchungen über Funktion und Haltbarkeit von Möbeln durch Organe des Schwedischen Werkbundes durchgeführt. Von 1948 bis 1950 entstand mit staatlicher Unterstützung eine Arbeit über Betten, und 1958 wurde eine Untersuchung über Verwahrungsmöbel publiziert. Um 1960 begann man mit den Studien über Methoden zur Testung von Möbelfunktionen.

Diese Arbeiten wurden von Herstellern wie Konsumenten sehr geschätzt und nahmen in der Folge einen immer grösseren Umfang an. Mit der Umstrukturierung des Werkbundes ergab sich die Notwendigkeit, diese Aktivitäten in einer selbständigen Organisation zusammenzufassen. So entstand 1967 die Stiftung «Schwedisches Möbelinstitut». Träger sind der Verband der Möbelindustriellen, der Zentralverband der Möbeldändler, der Verband der schwedischen

sur les meubles de rangement. Une étude sur les méthodes d'essais des fonctions de meubles débuta en 1960.

Tous ces travaux sont fort appréciés des fabricants et des consommateurs, si bien qu'ils prirent de plus en plus d'envergure. La restructuration de l'Association de l'art et de l'industrie révéla la nécessité de grouper ces activités dans une organisation indépendante: la Fondation «Institut suédois de l'ameublement» fut créée en 1967, par l'Association des industriels de l'ameublement, l'Association centrale des marchands de mobilier, l'Association suédoise des architectes d'intérieur, l'Association de l'art et de l'industrie, les coopératives de consommateurs, etc. L'Etat reprit en 1971, en sa qualité de partenaire à part entière, une partie des droits et des devoirs, et assura ainsi l'indépendance et le financement à long terme de cet institut.

L'exercice 1971/72 se boucla par la somme de 750 000 couronnes de recettes et de dépenses. Dix employés se partagent les multiples

L'institut de l'ameublement

La création de Möbelfakta est l'œuvre de l'Institut suédois de l'ameublement, à Stockholm. Des recherches sur la fonction et la durabilité de meubles avaient été entreprises en Suède dès la fin des années quarante par l'Association suédoise de l'art et de l'industrie. C'est ainsi que furent publiés, en 1948-50 (grâce à une subvention gouvernementale), un travail sur les lits et, en 1958, une recherche

schen Innenarchitekten, der Werkbund, die Konsumgenossenschaften usw. 1971 übernahm der Staat als gleichberechtigter Partner einen Anteil Rechte und Pflichten, und er sicherte damit langfristig die Unabhängigkeit und die Finanzierung des Instituts.

Das Geschäftsjahr 1971/72 schloss mit 750000 Kronen Einnahmen und Ausgaben ab. Zehn Angestellte teilen sich in die vielfältigen Aufgaben, die in den Statuten folgendermassen formuliert sind: Das Institut betreibt – in enger Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Institutionen, Unternehmen der Möbelbranche und Konsumentenorganisationen – Grundlagenforschung und angewandte Forschung innerhalb des Möbelsektors. Ebenso sollen Forschung, Ausbildung und Information innerhalb der Branche in bezug auf die Interessen der Konsumenten, der Produzenten und des Handels gefördert werden.

Forschung

Als grundlegend wichtige Forschungsergebnisse wurden bis jetzt

eine ganze Anzahl Möbelstandardprogramme erarbeitet, die sich sowohl auf die Abmessungen der jeweiligen Typen wie auch auf die funktionellen Anforderungen beziehen. Ausserdem wurden bestimmte Minimalforderungen für Haltbarkeit, Oberflächenbehandlung, Materialqualität und Verarbeitungsfinish sowie Mindestanforderungen an die Formbeständigkeit der Polstermöbel festgelegt.

In über einem Dutzend bisher erschienener Publikationen über Tische, Stühle, Kindermöbel, Verwahrungsmöbel, Schulmobiliar u.a. sind die Forschungsergebnisse der Fachwelt zugänglich.

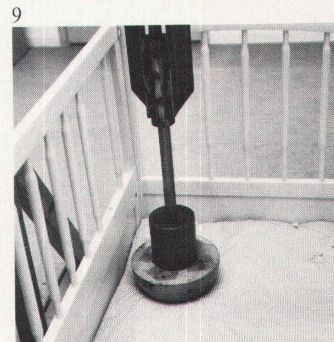
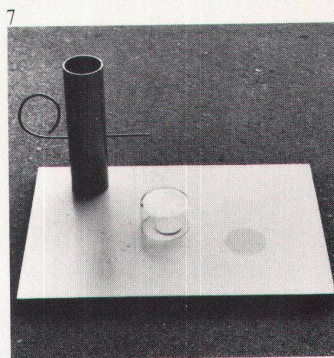
Testmethoden

Um die aufgestellten Standardanforderungen an Qualität und Ausführung in der Praxis prüfen zu können, wurde eine ganze Reihe von Testmethoden entwickelt, nach welchen verschiedene Fabrikate anhand neutraler Kriterien geprüft werden.

Beinahe schon klassisch ist die Kipp- und Wipp-Prüfungsapparatur für Stühle. Mit einem Gewicht

von 70 kg auf der Sitzfläche werden je nach Kategorie 5000 bis 60000 Bewegungen ausgeführt. Selbstverständlich sind dabei die Anforderungen an einen Stuhl für den Wohn-Ess-Bereich nicht gleich wie an einen Stuhl für Kantinen oder Schulen. Bei Armlehnstühlen werden parallel zu den Kippbewegungen die Armlehnen seitlich ebenfalls unter Druck gesetzt, so dass auch hier realistische Beanspruchungen simuliert werden.

Die Festigkeit von Betten wird durch horizontal am Betthaupt und an den -seiten angreifende Kräfte geprüft. Über die Dauerhaftigkeit der Bettkonstruktion gibt ausserdem das Ergebnis der Prüfung von Unter maträtze Auskunft.

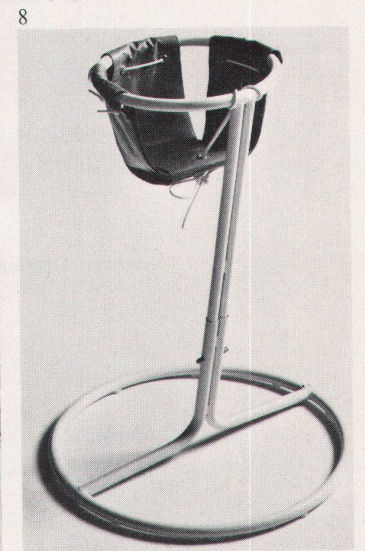


Kindergitterbetten werden durch Rüttelprüfungen getestet. Direkter Anlass zur Aufstellung von Qualitätsnormen auf diesem Gebiet waren einige schwere Unfälle von Kleinkindern gewesen, die auch in der Öffentlichkeit Aufsehen erregten. Mit einem Pendelschlagversuch wird die Stabilität der senkrechten Gitterstäbe geprüft, und durch ein frei fallendes Gewicht setzt man den Boden einer den Gebrauch simulierenden Belastung aus. Direkte Folge dieser

7 Oberflächen werden auf ihre Haltbarkeit in bezug auf Haushaltchemikalien und Druckfestigkeit geprüft.

8 Besonders bei Kindermöbeln kommt dem Gütezeichen grosse Bedeutung zu. Hier zeigt sich, dass nebst der Form und dem Preis der Funktion vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt werden muss.

9, 10 Die Kinderbetten werden auf ihre Belastbarkeit getestet. Im übrigen sind die Unzulänglichkeiten bei den zu schwachen Sprossen seit der Einführung von Möbelfakta gänzlich aus dem Wege geräumt.



tâches décrites de la manière suivante par les statuts de l'institut: L'Institut, collaborant étroitement avec des institutions scientifiques, des entreprises de l'ameublement et des organisations de consommateurs, fait des recherches de base et des recherches appliquées dans le secteur de l'ameublement. Il a aussi pour tâche de promouvoir la recherche, l'enseignement et l'information dans la branche en ce qui concerne les intérêts des consommateurs, producteurs et commerçants.

La recherche

Les résultats fondamentaux des recherches ont permis jusqu'à présent de rédiger toute une série de programmes de meubles standards; ces programmes se rapportent aussi bien aux dimensions des différents types qu'aux exigences fonctionnelles. On a d'autre part déterminé certaines exigences minimales à la durabilité, au traitement des surfaces, à la qualité du matériau et à la finition, ainsi qu'à l'indéformabilité des meubles rembourrés.

Les résultats des recherches, parus dans plus d'une douzaine de publications sur les sièges, les tables, les meubles pour enfants, le mobilier scolaire et d'autres, sont maintenant à la disposition des milieux intéressés.

Les méthodes d'essai

Afin de pouvoir mesurer en pratique les exigences standards posées à la qualité et à l'exécution, on a développé toute une série de méthodes d'essai selon lesquelles on peut essayer les produits les plus divers au moyen de critères neutres.

L'appareillage d'essai de basculement de chaises est déjà presque classique. Un poids de 70 kg effectuée, selon la catégorie, 5000 à 60000 mouvements sur le siège. Il est évident que les efforts appliqués à une chaise de salle à manger ou de séjour ne sont pas les mêmes que ceux exercés sur une chaise pour cantines et écoles. Les chaises à accoudoirs sont soumises, en plus et parallèlement au basculement, à une pression latérale sur les accoudoirs si bien que les

efforts sont simulés de manière vraiment réaliste.

La solidité des lits est éprouvée par des efforts exercés horizontalement sur le chevet et sur les côtés du lit. Les résultats des essais du matelas et du sous-matelas donnent des renseignements supplé-

7 Les surfaces sont éprouvées quant à leur résistance aux produits chimiques ménagers et quant à leur résistance à la pression.

8 Le label de qualité est de la plus grande importance pour les meubles pour enfants. Notre exemple montre qu'on accorde une grande attention non seulement à la forme et aux prix mais aussi à la solidité et au fonctionnalisme.

9, 10 Les lits d'enfants sont soumis à des efforts considérables. Les insuffisances des barreaux trop faibles ont été totalement exclues depuis l'introduction de Möbelfakta.

mentaires sur la qualité et la durabilité de la construction du lit.

Les lits à barreaux pour enfants sont soumis à des essais de secouage. L'élaboration de normes de qualité dans ce secteur fut occasionnée par une série de graves accidents survenus à des enfants

Prüfungen war in Schweden, dass einige Modelle aus dem Handel gezogen oder durch gezielte Massnahmen verbessert wurden.

Auch für Verwahrungsmöbel, Schubladen und Tablare hat das Institut eine Reihe von Testmethoden entwickelt, die es dem Produzenten erlauben, neue Modelle, bevor er sie in Serie auf den Markt bringt, zu prüfen und eventuell Verbesserungen anzubringen.

Fakten über gute Möbel

Rund 80% der schwedischen Möbelproduktion sind heute mit Möbelfakta versehen. Im Mai 1974 wurde das Kennzeichen an der Scandinavian Furniture Fair in Kopenhagen erstmals in grösserem

Ausmass auch auf dem internationalen Markt angewandt und als Gütezeichen für den Export eingesetzt. Über 60 der namhaftesten Möbelfabrikanten arbeiten mit dem System, das in Schweden durch die Massenmedien auch beim breiten Publikum bekanntgemacht wurde.

Für den Entwerfer von neuen Möbeln sind die Forschungsergebnisse und Testmethoden, die Möbelfakta zugrunde liegen, ein wirksames Arbeitsinstrument. Aus den Studienrapporten sind Standardmasse, Belastungstoleranzen und Normen für die Oberflächenbeständigkeit in den verschiedensten Möbelanwendungsgebieten ersichtlich. Hingegen bleiben ästheti-

sche Wertungen ganz bewusst ausgeklammert. Für formale Vorstellungen bleibt innerhalb der technischen, ergonomischen und qualitativen Standardanforderungen voller Spielraum.

Die Deklaration Möbelfakta kann nicht nur vom Möbelproduzenten erworben werden. Auch Möbelimporteure oder Möbelhändler können unter gleichen Voraussetzungen darum ansuchen. Ein Modell aus der laufenden Serie muss ans Möbelinstitut eingereicht werden. Gegen entsprechende Gebühren wird das Möbelstück allen notwendigen Proben unterworfen. Der ausführliche Rapport des mit Möbelfakta versehenen Möbels wird nicht nur dem Besteller ausgehändigt, sondern kann auf Anfrage auch vom Endverbraucher direkt vom Möbelinstitut bezogen werden.

Grössere Möbelfabrikanten erproben ihre Neuentwicklungen und auch Modelle aus der laufenden Produktion schon in ihren eigenen Werkstätten mit den standardisierten Testapparaten, die

durch das Möbelinstitut entwickelt worden sind.

Für den Konsumenten gibt Möbelfakta sichere Qualitätsangaben. Besonders wichtig sind die Spezifikationen für den Einkäufer von Grossobjekteinrichtungen. Um die Aufrechterhaltung des Standards zu gewährleisten, werden vom Möbelinstitut Möbel auf dem freien Markt eingekauft, und die Einhaltung der Qualität wird nachgeprüft.

Das Schwedische Möbelinstitut bemüht sich auch um Kontakte auf internationaler Ebene. Furniture Control Norway und Danish Furniture Control sind Systeme, welchen der Erfahrungsaustausch der Technologischen Institute von Oslo und Kopenhagen mit dem Schwedischen Möbelinstitut zugrunde liegt. Eine erfreuliche Zusammenarbeit hat sich auch mit englischen Möbelfachleuten ergeben. Ausserdem sind Kontakte zu osteuropäischen Möbelforschungsinstituten geknüpft worden, die dem Qualitätskontrollsystem erhebliche Bedeutung beimessen. ■

11 Der Anhängen «Möbelfakta» gibt Auskunft über Verwendungsgebiet, Masse, Haltbarkeit, Oberflächenbehandlung, Materialqualität und Qualität der Herstellung.

11 L'étiquette «Möbelfakta» renseigne sur le domaine d'utilisation, sur les dimensions, la solidité, le traitement superficiel, la qualité des matériaux employés et la qualité de l'exécution.

44/222



Arm-chair for dining table
with height 71-75 cm

Fulfills the requirements of
The Swedish Furniture Research Institute

	SUMMARY OF TEST RESULTS 114			A1:10
	basic requ. ments	high requ. ments	extra high requ. ments	
Strength	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Durability of surfaces	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Quality of material and workmanship	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

AB Edsbyverken

en bas âge, et qui avaient alerté le grand public. La stabilité des barreaux verticaux est vérifiée par un essai au choc par un mouton-pendule, alors que le fond du lit est soumis à un effort simulant l'usage courant, qui consiste à faire tomber librement un poids sur le sommier. En Suède, les conséquences immédiates de ces essais furent qu'un certain nombre de modèles furent retirés du marché ou améliorés par des mesures bien définies.

L'Institut a également développé une série de méthodes d'essais des meubles de rangement, tiroirs et rayonnages; tous ces essais permettent au fabricant d'éprouver les nouveaux meubles et, le cas

échéant, de les améliorer avant leur fabrication en série.

Les quatre vérités sur les bons meubles

Près de 80% de la production suédoise de meubles sont de nos jours munis du label Möbelfakta. Ce label fut appliqué pour la première fois à grande envergure sur le marché international en mai 1974 lors de la Scandinavian Furniture Fair (Foire scandinave du meuble) à Copenhague et servit alors de label de qualité pour l'exportation. Plus de 60 des plus grands fabricants de meubles travaillent selon ce système que la presse suédoise à grand tirage a fait connaître au public. Les résultats et les métho-

des d'essais, sur lesquels se base la Möbelfakta, sont d'une utilité capitale aux dessinateurs de nouveaux meubles, puisque les rapports d'étude contiennent les dimensions standards, les tolérances d'efforts et les normes de solidité superficielle pour les utilisations les plus diverses des meubles. Les appréciations esthétiques ont été sciemment exclues: le créateur de meubles a donc assez de liberté pour trouver une forme esthétique dans le cadre des exigences techniques, ergonomiques et qualitatives standardisées.

La déclaration «Möbelfakta» n'est pas remise uniquement aux fabricants; les importateurs et les marchands peuvent la demander aux mêmes conditions que les fabricants: il suffit d'envoyer un modèle de la série courante à l'Institut qui le soumet à tous les essais nécessaires moyennant les taxes habituelles. Le rapport détaillé sur le meuble muni de la Möbelfakta est remis au commentant; tout consommateur final peut le demander directement à l'Institut de l'ameublement.

Les grandes fabriques de meu-

bles essaient leurs nouveautés et même des meubles de production courante dans leurs propres ateliers au moyen des appareils d'essais standardisés que l'Institut de l'ameublement a créés.

Möbelfakta donne au consommateur des renseignements fiables sur la qualité; ces spécifications sont de première importance pour les acheteurs d'ameublement pour grands immeubles. Pour assurer la conservation du standard, l'Institut de l'ameublement achète de temps en temps des meubles sur le marché et en vérifie le maintien de la qualité.

L'Institut suédois de l'ameublement cherche aussi des relations internationales. Furniture Control Norway et Danish Furniture Control sont des systèmes constitués sur la base de l'échange d'expérience de l'Institut technologique d'Oslo et de Copenhague avec l'Institut suédois de l'ameublement. Des relations ont par ailleurs été nouées avec des instituts de recherches sur les meubles en Europe orientale, qui accordent une grande importance aux systèmes de contrôle de la qualité. ■